

Herr Quiter wies zunächst auf die ausliegende Tischvorlage mit einem geänderten Beschlussvorschlag hin, da sich nach Versenden der Einladung die Notwendigkeit zur Bildung eines Unterausschusses „Jugendarbeit“ ergeben habe.

Danach fasste Herr Liedtke mittels eines PowerPoint-Vortrages, der dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist, die Ergebnisse des Forums zum Kinder- und Jugendförderplan vom 20.11.2007 zusammen.

Herr Kernenbach beantwortete Fragen des Herrn Rauchalles zum Projekt „Betreten erlaubt“ in denen klargestellt wurde, dass es bisher zu keinen Problemen mit Anwohnern gekommen sei.

Auf Bitte der Vorsitzenden sagte Herr Liedtke zu, den alten Beschluss betreffend den Jugendförderplan, der Dokumentation des Forums beizufügen.

Herr Misch machte deutlich, dass seines Erachtens die Integration der Jugendlichen die wichtigste Aufgabe sei. Er regte an, die Fortschreibung der inhaltlichen Schwerpunktsetzungen des Jugendhilfeplanes im Unterausschuss weiterzuentwickeln, dies solle auch im heutigen Beschluss festgehalten werden. Wie lange teilweise die Umsetzung von Projekten dauere, erläuterte er an dem Beispiel, dass er vor nunmehr 17 Jahren eine Initiative für den Bau eines Jugendraumes auf dem Abenteuerspielplatz organisiert habe und der letztlich daraus resultierende Beschluss zum Ausbau des Abenteuerspielplatz bis heute noch nicht vollständig umgesetzt sei.

Herr Junker regte an, bei der Zusammenfassung, die sich aus den Ergebnissen der Diskussion über die Schlussfolgerungen des Forums ergeben, die freien Träger zu beteiligen; auch dies solle im Beschluss festgehalten werden.

Nach weiterer kurzer Diskussion fasste der Ausschuss folgenden nochmals veränderten Beschluss: